

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stehlich und mit so unmerklicher Bewegung, als die Sonne schreitet, vorwärts, durch dick und dünn; unzählbare leichte Truppen gegen und für dasselbe flankiren drum herum, die meisten wissen von gar nichts, um was es sich handelt, und kriegen nur Stöße durch den Kopf, wie von einer unsichtbaren Hand." — „Die sicherste Partie ist wohl, den Avancirriesen fest im Auge zu behalten, so kann man sogar hinstehen und zur Erbauung gesammter vielgeschäftiger und eifriger Companyschaft selbst Schuhpech, das den Riesen festhalten soll, mit anschmieren helfen und zur eigenen Gemüthsergötzlichkeit dem ernsthaften Getriebe Vor-schub leisten. Die Reaction, von der wir so viel dormalen sprechen hören, habe ich erwartet, sie will ihr Recht haben: la vérité en la repoussant, on l'embrasse, ist ein tiefsinniges Jacobisches Wort.“¹

Echt hegelsche Worte! Worte von dem unnachahmlichen Stempel dieses Philosophen. Der Weltgeist ist nicht pressirt. Die Weltgeschichte ist der Fortschritt im Bewußtsein der Freiheit. Nachdem die große Individualität in einer ungeheuren Tragödie sich selbst zerstört hat, bleibt nichts übrig als der Chor. Jetzt kommt der Chor obenauf und beginnt zu handeln. Das Commandowort des Weltgeistes heißt: die Massen avanciren!

Was Hegel im Anfang des neunzehnten Jahrhunderts, nach den Tagen von Fontainebleau und Waterloo vorausgesehen und voraus-gesagt hat, das ist heute, am Ende dieses Jahrhunderts, wohl ein gemein-verständliches Wort. Er hat gesagt: die Massen avanciren.

Neuntes Capitel.

Hegel als Professor der Philosophie in Heidelberg.

(1816—1818.)

I. Drei Berufungen.

1. Erlangen.

Seit dem 25. November 1810 lag die Universität Erlangen in der bayrischen Machtphäre, und wir wissen, welche inbrünstigen, von Riethammer unterstützten und bestärkten Hoffnungen Hegel seit lange

¹ Briefe. I. S. 401 u. 402. (Br. v. 5. Juli 1816.)